

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. **55011500** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5JX13H2 Typ C5513
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 1 von 5

Auftraggeber Alu Design GmbH & Co. KG
 Hönnestraße 32
 58809 Neuenrade-Küntrop

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ C5513
 Radgröße 5,5JX13H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
P2	C5513 P2/ohne Ring	3/98/55,1	16	430	1785

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44370
 Herstellerzeichen Alu Design
 Radtyp und Ausführung C 5513 (s.o.)
 Radgröße 5,5JX13H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen HS
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	90	30

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55011500) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Citroen
 Peugeot

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. **55011500** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5JX13H2 Typ C5513
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Citroen AX ZA E544, /1	30-55	145/70R13	K02 M42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 A58 B03 Ci2 S01
	30-55	155/70R13	K42	
	30-55	165/65R13	K42	
Citroen Saxo S*CDY* e2*93/81*0031*.. e2*98/14*0031*..	33	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Citroen Saxo S*CDZ. e2*93/81*0030*.. e2*98/14*0030*..	37	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Citroen Saxo S*HDZ* e2*93/81*0032*.. e2*98/14*0032*..	44,1	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Citroen Saxo S1CDY. e2*93/81*0046*.. e2*98/14*0046*..	33	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Citroen Saxo S1CDZ. e2*93/81*0039*.. e2*98/14*0039*..	37	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Citroen Saxo S1HDY. e2*93/81*0041*.. e2*98/14*0041*..	40	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Citroen Saxo S1HDZ. e2*93/81*0040*.. e2*98/14*0040*..	44,1	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Citroen Saxo SOHYF e2*93/81*0033*.. e2*98/14*0033*..	40	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Peugeot 106 1A G128	33-44,1	145/70R13	A11 M42	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 B03 Ci2 S01
	33-44,1	155/70R13	A11	
	33-44,1	165/65R13	A12	
Peugeot 106 1C F888	33-44,1	145/70R13	A11 M42	A02 A04 A05 A08 A09 A15 A18 B03 Ci2 S01
	33-44,1	155/70R13	A11	
	33-44,1	165/65R13	A12	

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. **55011500** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5JX13H2 Typ C5513
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 3 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Peugeot 106 1CDY e2*93/81*0047*.. e2*98/14*0047*..	33	145/70R13	M42 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
	33	155/70R13	R37	
Peugeot 106 1CDZ e2*93/81*0048*.. e2*98/14*0048*..	37	145/70R13	M42 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
	37	155/70R13	R37	
Peugeot 106 1HDY e2*93/81*0049*.. e2*98/14*0049*..	40	155/70R13	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Peugeot 106 1HDZ e2*93/81*0050*.. e2*98/14*0050*..	44,1	155/70R13	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Peugeot 106 1VJY e2*93/81*0055*.. e2*98/14*0055*..	40	155/70R13	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01
Peugeot 106 1VJZ e2*93/81*0056*.. e2*98/14*0056*..	42	155/70R13	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A15 A18 B03 Ci2 S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. **55011500** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5JX13H2 Typ C5513
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 4 von 5

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A11 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A15 Zum Auswuchten der Sonderräder können wahlweise Klammer- oder Klebegewichte verwendet werden. Werden an der Felgeninnenseite Klebegewichte verwendet, so ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Ci2 Die Verwendung der Sonderräder ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Brems Scheibendurchmesser D = 238 mm an Achse 1.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M42 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofil bzw. Geschw.-Kat.	Winterprofil bzw. Geschw.-Kat.
Bridgestone	SF 315	-
Dunlop	SP6, SP9	-
Fulda	Diadem 2	-
Goodyear	Club, GT-2, Vector 3	Ultra Grip 5, -6
Toyo	310	-

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 145/70R13 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 5,5 J x 13 H2 montierbar sind.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

ANLAGE 11 zum Gutachten Nr. **55011500** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5JX13H2 Typ C5513
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 5 von 5

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Hinweise zum Sonderrad

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2000.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 18.Januar 2001

Coen

00028421.DOC